

FILM

# Politik ist kein Spiel

Renée Wagener

**Als Schwul-Sein nicht cool war, sondern unanständig und strafbar: "Milk" wirft einen historischen Blick auf den Kampf für das Recht auf freie Sexualität - und setzt einen Kontrast zur heutigen Inszenierung einer schwulen Spassgesellschaft.**

Der Film beginnt mit dem Ende. Harvey Milk sitzt zuhause am Küchentisch. Banales, etwas trostloses Dekor einer Küche der Siebzigerjahre. Während der Kassettenrecorder läuft, erzählt Milk seine Geschichte als Aktivist und erster gewählter Politiker der amerikanischen Schwulenszene.

Im Verlauf des Films kehrt die Kamera, zwischen Spielfilmsequenzen und eingestreuten Dokumentarszenen, zu dem einsamen Mann am Küchentisch zurück, der in sachlich ernstem Ton spricht. Diese Momente brechen die heitere, manchmal euphorische Darstellung des Entstehens der Homosexuellenbewegung in San Francisco. Und sie kontrastieren mit der Darstellung Harvey Milks als ihres witzigen und immer optimistischen Anführers.

Optimismus hat Milk allerdings nötig. Gus van Sant schildert nämlich in seinem Film auch das bedrückend konservative und homophobe Milieu, in dem Milk und seine Freunde sich vor fast 40 Jahren bewegten. Dem Regisseur gelingt es dabei nicht nur, ihren persönlichen Werdegang aufzuzeigen, sondern auch die Entwicklung einer sozialen Bewegung nachzuzeichnen. Dabei wird deutlich, dass Schwulen und Lesben in besonderer Weise die Courage abverlangt wurde, zu sich selbst zu stehen und für ihre Rechte zu kämpfen: Anders als Frau-

en oder Schwarze, denen das Anderssein auf den Leib geschrieben ist, sind Homos in einer ihnen feindlichen Gesellschaft mit der schwierigen Wahl zwischen dem offenen Bekenntnis zu ihrer Sexualität und heimlichem Ausleben bzw. Verzicht konfrontiert. Eindringlich schildert der Film das persönliche Leiden und nicht selten auch

Zerbrechen von Schwulen an den Zwängen verordneter Heterosexualität - ein Aspekt, der in den gängigen Tuntenkomödien meist überspielt wird.

Tuntig ist auch der Hauptdarsteller nicht. Sean Penn gelingt hier eine - soweit das aus heterosexueller Perspektive zu beurteilen ist - nuancierte und einfühlsame Darstellung. Trotzdem

lässt sich die Frage aufwerfen, wieso für diese Rolle ein bekennender Hetero ausgewählt wurde. Sean Penn zeigt jedenfalls, dass er nicht nur den Gangster oder den gebrochenen Antihelden geben kann, sondern auch als charmanter Politiker mit ironisierendem Witz zu brillieren vermag.

Sean Penn in der Rolle von Harvey Milk



AVIS

"Milk" ist nicht nur ein biographischer Film; auch die Höhen und Tiefen der Bewegung, die klassischen Widersprüche zwischen politischem Engagement und Privatleben der Protagonisten oder zwischen radikalem Anspruch und politischem Opportunismus werden angedeutet. Gerade der letzte Punkt allerdings ist eher schwach ausgebildet: Der Film zeigt Harvey Milk, wie er sich nicht scheut, während der Wahlkampagne den Hundehaufen San Franciscos den Kampf anzusagen, bleibt aber bei dieser witzigen Pointe stehen. Die Auseinandersetzung innerhalb seiner Bewegung um Ziele und Strategien wird nur nebenbei behandelt. Ebenso ist zu kritisieren, dass auch die um dieselbe Zeit entstehende Lesbenbewegung nur in sehr marginaler Weise thematisiert wird. Es ist unklar, ob diese Behandlung den historischen Realitäten entspricht, oder ob van Sant so die auch in den Siebzigern übliche Fixierung auf die Schwulen reproduziert.

Natürlich bietet sich Milk für eine Verfilmung geradezu an: Er vereinigt in seiner Person nicht nur Militanz, Witz und Kreativität der sozialen Bewegung, sondern ist auch eine tragische Figur, deren Leben für eine Verfilmung wie geschaffen scheint. Wie Kennedy oder Martin Luther King verkörpert er den Anspruch auf Veränderung und Freiheit, der durch eine Pistolenkugel zumindest vermeintlich zunichte gemacht wird. Allerdings scheint der Mann, der, kurz bevor er erschossen wird, am Küchentisch sein Leben bilanziert, sich dieser Gefahr deutlicher bewusst zu sein, als es jene Schicksalsgenossen waren.

Dieser Kontrast zwischen dem mediatisierten Politikrummel, ohne den Milk nicht auskam, und seinem Selbstverständnis als Militanter, der sogar noch in der Vorahnung des gewaltsamen Endes seine Lebensgeschichte in den Dienst der politischen Aktion stellen wollte, macht aus ihm eine Symbolfigur der sozialen Bewegungen der Siebzigerjahre. Und Gus van Sant gelingt es, nicht in die nostalgische Darstellung der Siebziger als der Ära der Schlaghosen und der freien Liebe abzugleiten, sondern die Darstellung der gesellschaftlichen Zustände von damals als Kontrastmittel für eine kritische Beleuchtung des Heute zu gebrauchen.

„Milk“, Vorpremiere und Eröffnungsfilm des Festival „Transculturelles gays et lesbiennes“ am Mittwoch im Utopia.

INSPECTION GENERALE DE LA SECURITE SOCIALE

PARAMETRES SOCIAUX  
(valables à partir du 1er mars 2009)

Nombre indice applicable:			702,29
Unité:			€
<b>1) MINIMA ET MAXIMA COTISABLES</b>			
Salaire social minimum mensuel			1.682,76
Minimum cotisable actifs (tous les régimes)		salaire horaire	
18 ans et plus non qualifié	100%	9,7269	1.682,76
17 à 18 ans	80%	7,7816	1.346,21
15 à 17 ans	75%	7,2952	1.262,07
18 ans et plus qualifié	120%	11,6723	2.019,31
Minimum cotisable pensionnés (assurance maladie)			2.187,58
Maximum cotisable (tous les régimes)	130%		8.413,79
<b>2) ASSURANCE MALADIE</b>			
Indemnité funéraire			1.229,01
Participation patient au séjour à l'hôpital		par jour	12,64
Participation patient aux forfaits de rééducation fonctionnelle			
- en traitement ambulatoire		par jour	6,32
Montant journalier de séjour en cure pris en charge			
- cure de convalescence		par jour	45,65
- cure thermale		par jour	45,65
Montant annuel maximum de prise en charge intégrale des soins de médecine dentaire			48,54
<b>3) ASSURANCE DEPENDANCE</b>			
Valeur monétaire pour les établissements d'aides et de soins			
	- à séjour continu	par heure	*)
	- à séjour intermittent	par heure	48,30
Valeur monétaire pour les réseaux d'aides et de soins		par heure	57,62
Valeur monétaire pour les centres semi-stationnaires		par heure	52,28
Montant maximal des prestations en espèces		par semaine	262,50
Produits nécessaires aux aides et soins		par mois	100,57
Abattement assiette cotisable - 25% ssm. non qualifié de 18 ans			420,69
*) négociation en cours			
<b>4) ASSURANCE PENSION</b>			
Pension minimum personnelle			1.514,43
Pension minimum de conjoint survivant			1.514,43
Pension minimum d'orphelin			411,56
Pension personnelle maximum			7.011,23
Seuil inférieur anti-cumul pension + revenu			2.019,23
Seuil inférieur anti-cumul conjoint survivant			2.524,04
Revenu professionnel immunisé			1.121,80
Allocation de fin d'année (1/12)	(carrière de 40 ans)		53,91
Forfait d'éducation (art. 3)		par enfant / par mois	86,54
Forfait d'éducation (art. IX, 7°)		par enfant / par mois	96,85
<b>5) PRESTATIONS FAMILIALES *)</b>			
a) Allocations familiales			
	- montant pour 1 enfant		185,60
	- montant pour 2 enfants		440,72
	- montant pour 3 enfants		802,74
	- montant pour 4 enfants		1.164,56
	- montant pour 5 enfants		1.526,38
Majorations d'âge			
	- par enfant âgé de 6 - 11 ans		16,17
	- par enfant âgé de 12 ans et plus		48,52
Allocation spéciale supplémentaire			
			185,60
b) Allocation d'éducation			
	- montant plein	100%	485,01
	- montant réduit à	50%	242,50
Revenu professionnel pris en compte en cas d'activité des deux parents			
	- 1 enfant à charge		4.808,97
	- 2 enfants à charge		6.411,96
	- plus de 2 enfants à charge		8.014,95
c) Allocation de rentrée scolaire (montant par enfant)			
	- 1 enfant	- de 6 - 11 ans	113,15
	- groupe de 2 enfants		194,02
	- groupe de 3 enfants et plus		274,82
	- 1 enfant	- 12 ans et plus	161,67
	- groupe de 2 enfants		242,47
	- groupe de 3 enfants et plus		323,34
d) Allocation de naissance (3 tranches)			
	- montant par tranche		580,03
e) Allocation de maternité (maximum 16 semaines)			
	- montant par semaine		194,02
f) Congé parental - indemnité forfaitaire mensuelle			
		- congé à plein temps	1.778,31
		- congé à temps partiel	889,15
g) Boni pour enfant (par mois / par enfant)			
	*) montants figés à l'indice 652,16 (L: 27.06.2006) / boni pour enfant (L: 21.12.2007)		76,88
<b>6) REVENU MINIMUM GARANTI (RMG) ET AUTRES PRESTATIONS MIXTES *)</b>			
Montant RMG par mois			
	- 1ère personne adulte		1.198,67
	- communauté domestique de deux personnes adultes		1.798,01
	- personne adulte supplémentaire		342,93
	- enfant		109,00
Allocation de vie chère par an			
	- une personne seule		1.320,00
	- communauté domestique de deux personnes		1.650,00
	- communauté domestique de trois personnes		1.980,00
	- communauté domestique de quatre personnes		2.310,00
	- communauté domestique de cinq personnes et plus		2.640,00
Limite supérieure du revenu annuel pour l'octroi		- pour une personne	20.225,95
Limite supérieure du revenu annuel augmentée		- pour la deuxième personne	10.112,98
		- pour chaque personne supplémentaire	6.067,79
Revenu pour personnes handicapées			
			1.198,67
Allocation spéciale pour personnes gravement handicapées			
			626,72
Allocation de soins			
			626,72
*) - versés sous conditions de ressources			